

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 50/0101/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Soziales und Integration		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	15.10.2015
		Verfasser:	
Interkulturelles Begegnungszentrum in der Nadelfabrik (InZel)			
Beratungsfolge:		TOP: - 4 -	
Datum	Gremium	Kompetenz	
28.10.2015	INT	Anhörung/Empfehlung	
10.12.2015	SGA	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung die Bereitstellung der Mittel in Höhe von 33.200,00 € ab dem Haushaltsjahr 2016 für das Interkulturelle Begegnungszentrum (InZel) in der Nadelfabrik zu beschließen.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie stimmt der Empfehlung des Integrationsrates zu und beschließt vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung die Bereitstellung der Mittel in Höhe von 33.200,00 € ab dem Haushaltsjahr 2016 für das Interkulturelle Begegnungszentrum (InZel) in der Nadelfabrik.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

finanzielle Auswirkungen

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Die Aufwendungen in Höhe von jährlich 33.200,00 € bewegen sich im Rahmen des für die Haushaltsplanung 2016 berücksichtigten Ansatzes zu PSP-Element 4-050101-916-5, Sachkonto 53180000.

Erläuterungen:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie hat am 09.02.2012 beschlossen, aus Mitteln für Projekte der Integration aus PSP-Element 4-050501-901-3 dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. einen Betrag von 7.500,00 EURO für das am 01.04.2012 eröffnete Interkulturelle Zentrum in der Nadelfabrik zur Verfügung zu stellen. Die Zuwendung erfolgte entsprechend für den Zeitraum 01.04.2012 bis 31.07.2012.

Am 21.06.2012 hat der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie beschlossen, dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. zur Weiterführung und Weiterentwicklung des Begegnungszentrums in der Nadelfabrik über die bisher bewilligten Mittel hinaus bis zum 31.12.2012 einen Betrag in Höhe von 9.000,00 EURO zur Verfügung zu stellen.

Die Zuwendung erfolgte für den Zeitraum 01.04.2012 bis 31.12.2012. Die zusätzliche Bereitstellung der Mittel erfolgte aus PSP-Element 4-050101-916-5.

Die Verwaltung wurde darüber hinaus beauftragt, gemeinsam mit dem Träger die Konzeption des generationsübergreifenden Begegnungszentrums im Sinne eines über das Quartier hinausgehenden Angebots zur Integration weiterzuentwickeln.

Das Konzept wurde dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie am 21.03.2013 zur Entscheidung vorgelegt. Für die Weiterentwicklung des Begegnungszentrums ab 2013 wurde die Förderung einer Personalstelle in Höhe von 31.200,00 EURO mit einem Umfang von 19,5 Stunden wöchentlich sowie ein Sachkostenzuschuss in Höhe von 2.000,00 EURO beantragt.

Die Verwaltung hat die Entstehung des Konzepts begleitet und die Bezuschussung im dargestellten Umfang befürwortet. Der Ausschuss entschied die Mittel aus PSP-Element 4-050101-916-5 für die Jahre 2013 und 2014 bereitzustellen. Der Zuwendungsbescheid wurde entsprechend für 2 Jahre erteilt.

Die erste Evaluation wurde dem Ausschuss in seiner Sitzung am 09.12.2014 vorgestellt. Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie begrüßte die Weiterführung des Interkulturellen Zentrums (InZel) in der Nadelfabrik und beschloss die Bereitstellung der Mittel in Höhe von 33.200,00 EURO für ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2015.

InZel hat sich als wichtiger Bestandteil der Quartiersentwicklung Ost etabliert. Die integrativen Projekte fördern das Miteinander der Kulturen und wirken auch über das Quartier hinaus.

Die Verwaltung schlägt vor, nach nun mehrfacher Verlängerung der Bewilligungszeiträume, das Angebot in die reguläre Haushaltsplanung zu übernehmen.

Unbeschadet dessen wird auch bei dieser Institution die Förderung wie üblich jeweils befristet für 2 Jahre erfolgen, um den jeweils aktuellen fachlichen und haushalterischen Entwicklungen begegnen zu können.

Anlage/n:

Anlage 1 - Konzeption des Begegnungszentrums

Anlage 2 - Evaluation Interkulturelles Zentrum (InZel)

Anlage 3 - Impressionen InZel 2013-2014